



BOMBENDROHUNG – ST. ANNEN MUSEUM - EINSATZ BEENDET

Veröffentlicht am 23.09.2020 um 15:13 von Redaktion Stodo.NEWS

Am heutigen Mittwochmorgen (23.09.) ging bei der Regionalleitstelle Lübeck eine Bombendrohung für das St. Annen Museum in Lübeck ein. Das Gebäude wurde umgehend geräumt und die Straßen abgesperrt.

Der Einsatz wurde gegen 15:00 Uhr beendet. Die relevanten Gebäudeteile wurden durchsucht. Es wurde kein Gegenstand aufgefunden. Ein schädigendes Ereignis trat nicht ein. Die gesperrten Straßen wurden wieder freigegeben.

Bei den Maßnahmen unterstützten Sprengstoffsuchhunde aus dem gesamten Land Schleswig-Holstein.



Symbolbild. / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News

Die strafrechtlichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Ursprungsmeldung:

Kurz vor 10:00 Uhr meldete eine männliche Person über den Notruf der Polizei, dass im St. Annen Museum „eine Bombe hoch geht“. Danach legte er auf.

Die Polizei ist mit großem Kräfteansatz vor Ort. Die Straßen „An der Mauer / Mühlenstraße“ und „St. Annen Straße / Weberstraße“ wurden abgesperrt und das Museum geräumt.

Von dieser Maßnahme waren circa 20 Mitarbeiter/-innen und anwesende Handwerker/-innen betroffen. Das Museum hatte zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet.

Die Polizei setzt zur Absuche des Gebäudes Sprengstoffsuchhunde ein.

Die Lübecker Staatsanwaltschaft und die Bezirkskriminalinspektion Lübeck haben die Ermittlung aufgenommen.